

Minimalinvasive Behandlungskonzepte in Luzern

Vom 9. bis 10. Mai fanden in Luzern unter dem Motto „Weniger ist mehr“ die 6. Swiss Biomaterial Days statt. Thematischer Schwerpunkt des internationalen Kongresses waren minimalinvasive Behandlungskonzepte. Von Jürgen Isbaner, Chefredakteur ZWP/DT D-A-CH.



Abb. 1: Der Tagungsort Luzern. – Abb. 2: Team Sunstar Guidor Deutschland, Geschäftsführer Dr. Gerhard Pötsch (Mitte). – Abb. 3: Prof. Dr. Walter Lückerath (2.v.l.) und andere Kongressteilnehmer während des Vorkongressprogramms. – Abb. 4: Prof. Dr. Dr. Erich Wintermantel während des Vorkongressprogramms. – Abb. 5: Dr. Narinder Kumar Aggarwal, Dr. Ernst Fuchs-Schaller, Prof. Dr. Ashish Kakar (v.l.n.r.). – Abb. 6: Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke. – Abb. 7: Teilnehmer während der parallel stattfindenden Workshops. – Abb. 8: Am Stand der Fa. Sunstar. – Abb. 9: Dr. Kurt Ruffieux (CEO Degradable Solutions AG).

LUZERN – Zukunftsorientierten minimalinvasiven Behandlungskonzepten widmeten sich am 9. und 10. Mai 2014 in Luzern die 6. Swiss Biomaterial Days. Am nordwestlichen Ende des Vierwaldstättersees erwartete die mehr als 150 Teilnehmer aus ganz Europa ein komplexes wis-

senschaftliches Programm mit erstklassigen Referenten.

Prof. Dr. Walter Lückerath von der Universität Bonn, der den wissenschaftlichen Vorsitz der Tagung innehat, formulierte in seiner Einladung: „Es ist unsere Verpflichtung für den Patienten, ständig danach zu streben,

weniger invasive Maßnahmen durchzuführen, damit Behandlungen weniger anstrengend werden. In diesem Sinne haben wir die Themen und Referenten für die 6. Swiss Biomaterial Days ausgewählt, mit Schwerpunkt auf minimalinvasiven Behandlungskonzepten.“

Impressionen aus Luzern

Der Vorkongress „Guidor Matrix-Barrier“ stand unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Erich Wintermantel. Ab Mittag starteten die Parallelworkshops zu den Themen Augmentation, Parodontologie, Oralchirurgie und Ästhetik und damit auch der Hauptkongress.

Das Schlüsselement bei weniger invasiven oder nichtinvasiven Behandlungskonzepten ist die minimalinvasive Chirurgie. Im Vortrag von Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke ging es daher um die Übertragung medizinischer Ansätze – kleine Inzisionen und Endoskopie – in die Oralchirurgie und Implantologie. Dr. Mario Kirste, Dr. Minas Leventis und Prof. Lückerath demonstrierten, wie Modifikationen aktueller chirurgischer oder klinischer Vorgehensweisen zur Erhaltung des Kieferkammes das klinische Verfahren vereinfachen und dabei die Nebenwirkungen der Behandlung reduzieren können. Prof. Dr. Ashish Kakar und Dr. Antonio Flichy stellten dar, wie Sofortimplantationen helfen können,

die Anzahl chirurgischer Eingriffe zu reduzieren. Im Vortrag von Frau Prof. Dr. Else Marie Pinholt ging es um die Mikrostrukturen des periimplantären Hartgewebes nach Augmentation mit Knochenersatzmaterialien.

Minimalinvasive Konzepte sollten zudem auch neue oder neu entdeckte chirurgische Ansätze einbeziehen, die die Chance bieten, invasive Techniken zu ergänzen oder zu ersetzen. Dr. Dr. Karl-Heinz Heuckmann und Prof. Kakar zeigten im Rahmen ihres Workshops, wie die subperiostale Tunneltechnik als minimalinvasives Verfahren bei der lateralen Kieferkammaugmentation erfolgreich eingesetzt werden kann. Oft sind gerade die am wenigsten invasiven Ansätze solche, die auch ohne Chirurgie auskommen. Priv.-Doz. Dr. José Gonzales zeigte in diesem Kontext nicht chirurgische Ansätze für parodontologische Behandlungskonzepte bei Patienten mit Allgemeinerkrankungen. [DT](#)

ANZEIGE



M1 SL

Schrittweise Modernisierung & Umrüstung Ihrer M1 Einheiten

"made in germany"

Brückkanalstraße 3 · 90537 Feucht · +49 / 9128 / 92 66 - 60 · info@dent-unit.de



Internationales Implantologiesymposium auf Sizilien

Bicon lud über 120 Implantologen aus elf Ländern nach Taormina, Italien, ein.



TAORMINA – Unter der Themenstellung „Vermeidung augmentativer Maßnahmen durch den Einsatz von kurzen Implantaten“ fand am 26. April 2014 im malerisch gelegenen Touristenort Taormina ein internationales Implantologiesymposium statt.

Mehr als 120 Implantologen aus elf Ländern, darunter 30 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, trafen sich am 26. April in Taormina zum internationalen Bicon-Symposium. Die wissenschaftliche Leitung der Tagung hatte Prof. Dr. Mauro Marincola, Rom, inne. Im Zentrum der Vorträge standen Fragen der Vermeidung von augmentativen Maßnahmen durch den Einsatz von ultrakurzen Implantaten sowie minimal-invasive implantologische Konzepte. In diesem Zusammenhang wurde u. a. diskutiert, ob lange Implantate bei reduziertem Knochenangebot wirklich

notwendig sind und wie kurz Implantate bei Sofortbelastung sein dürfen.

Zum Referententeam gehörte neben dem wissenschaftlichen Leiter Prof. Dr. Rolf Ewers, Wien, auch Dr. Frank Kistler, Landsberg am Lech. Die Veranstaltung war bereits eine kleine Einstimmung auf das 30-jährige Firmenjubiläum,

das Bicon 2015 mit drei großen wissenschaftlichen Veranstaltungen begehen wird. Neben München und Boston, USA, wird am ersten Maiwochenende 2015 auch in Rom ein Bicon-Jubiläumskongress stattfinden.

Weitere Informationen zu Bicon unter: www.bicon.de.com



Motivierende Gesprächsführung

Dexcel Pharma stellt neue Kommunikationstechniken zur Patientengewinnung vor.

ALZENAU – Unumstritten ist die Prophylaxe eine hochwertige Leistung mit großem Nutzen für Patienten. Die meisten Zahnärzte haben schon viele Seminare besucht und ihr Prophylaxekonzept über die Zeit verfeinert. Nach wie vor fällt es jedoch einigen Praxisteams schwer, möglichst alle Patienten für den Prophylaxe-Recall oder andere Leistungen zu gewinnen. Darauf konzentriert sich die Seminarreihe „Motivierende Gesprächsführung“. Geleitet wird diese von Dexcel Pharma

in Kooperation mit der Malik Group deutschlandweit angebotene Veranstaltung von Tom Malik und seinen erfahrenen Mitarbeitern.

Im Zentrum der Vorträge steht ein zielgerichtetes, personenfokussiertes Beratungskonzept zur Lösung ambivalenter Einstellungen gegenüber Verhaltensänderungen. Durch eine besondere Art und Struktur der Gesprächsführung, mit in der Praxis leicht umzusetzenden Methoden, wird der Patient bei der Bedarfsermittlung

unterstützt und der Wunsch zur Verhaltensänderung geweckt. Natürlichen Widerständen wird aktiv und positiv begegnet und der Patient zu neuen Perspektiven eingeladen. Neben dem Aufzeigen neuer Möglichkeiten wird vor allem die Eigenmotivation und Selbstwirksamkeit gestärkt.

Veranstaltungstermine 2014

20. Juni	Hamburg
27. Juni	Münster
22. August	Düsseldorf
10. September	Dresden
10. Oktober	Berlin
17. Oktober	Nürnberg
7. November	Köln
12. November	Chemnitz
12. Dezember	Cottbus

Daneben bietet Dexcel Pharma in allen oben genannten Städten auch Workshops für die Prophylaxe an. Informationen erhalten Sie telefonisch unter: 0800 2843742.

Dexcel Pharma GmbH

Tel.: +49 6023 9480-0
www.dexcel-pharma.de



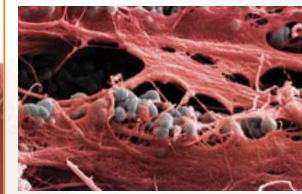
tapered internal tissue level

Rekonstruktion des biologischen Siegels



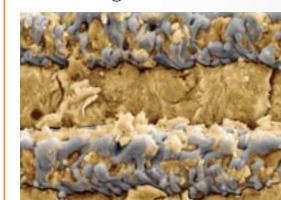
Bindegewebiges Attachment

Ermöglicht eine physische Verbindung zwischen Bindegewebe und Implantat



Knochenattachment

Laser-Lok®-Mikrorillen erzielen stabile, belastbare Osseointegration



Einfache Restauration

Die konische Innensechskantverbindung ist für eine schnelle Identifikation und richtige Komponentenübereinstimmung farbcodiert



Fragen Sie nach unserem 4. Symposium in Istanbul, 4.-7. September 2014, powered by BioHorizons

Nutzen Sie unsere Kontaktdaten zur Anforderung weiterführender Informationen.

BIOHORIZONS[®]
SCIENCE • INNOVATION • SERVICE

BioHorizons GmbH • Bismarckallee 9 • 79098 Freiburg
Tel. 0761 55 63 28-0 • Fax 0761 55 63 28-20
info.de@biohorizons.com • www.biohorizons.com